

ungeschickt, den Text scheint er vielfach nicht verstanden zu haben.

Eine beachtenswerte Tatsache ist die starke Uebereinstimmung, die die Lesungen der m. s. unserer Hs. 4, deren Herkunft unbekannt ist, mit den *Annales Fuldenses* zeigen, sodass der Schreiber der m. s. offenbar nach einem Ms. dieser das Chr. L. abkorrigierte. So ist II, 6 ursprüngliches 'constituunt', das allerdings schon der Lesung der anderen Hs. ('statuunt') widerspricht, von 4 m. s. in 'constituit', wie A. F. 720, geändert; III, 8 ist 'Hobacar' oder 'Hobaccar' in 'Houacra', A. F. 748 'Obacra', geändert; III, 11 hat 4 ms. 'in partibus', wohl aus 'partibus' wie in den übrigen Hs., ebenso A. F.; dann wird III, 11 u. 23 'Weiferium' und 'Waiferium' in 'Weifarium' 'Waifarium', wie in A. F., geändert; freilich haben auch 5, 7 hier das -a. Oder korrigierte die m. s. von 4 nach einer Hs. des Chr. L., die der Vorlage der A. F. nahestand?

5. Hs. der Königlichen Bibliothek zu Brüssel 15835, aus dem 10. Jh.; vgl. Van den Gheyn, *Cat. des manusc. de la bibl. r. de Belgique* V (1905), p. 37, wo die Angabe, dass auch das Chr. L. darin enthalten ist, fehlt. Die Hs. ist die als verloren geltende von St.-Bertin, vgl. Pertz a. a. O. S. 113 unter n. 3 und Pückert S. 107, Anm. 1; v. Simson in der Vorrede zu den *Annales Vedastini*, SS. *rerum Germ.* (1909) p. X sq. Auf die Identität der Hs. mit der verloren geglaubten machte 1871 Dehaisnes in seiner Ausgabe der *Annalen* von St.-Bertin und St. Vaast aufmerksam, ohne dass Waitz, der 1873 in *Göttingischen Gelehrten Anzeigen* (Bd. I, 1 ff.) das Buch besprach, in seiner Ausgabe von der Hs. Gebrauch machte. Die Reproduktion eines Stückes der *Annales Vedastini* ist gegeben in Arndt-Tangl, *Schrifttafeln* I, 4. Auflage, Tafel 18. Die Hs. beginnt mit Iustinianus minor (Bedas *Chronica* 563) und führt den Text Bedas wie 3 bis 'recondidit', worauf wiederum der Satz 'Romanae — in episcopatu' und darauf das 'Hucusque Beda' etc. folgt. Das Chr. L. steht von S. 4 bis S. 12. Der Schluss auf S. 12 lautet: 'constituit anno domini 874. Karolus', so dass unser *Chronicon* ('constituit') und die *Annales Vedastini* (Dehaisnes S. 292) unmittelbar in einander übergehen. Die Hs. schliesst auf S. 31 mit dem Ende der *Annales Vedastini* (Dehaisnes S. 360) 'unusquisque in sua'. Dass die von Dehaisnes S. 405 ff. aus der Hs. gegebenen *Fragmenta quaedam in-*